

# Nachbarschaft ausquartiert

Gasgeruch alarmierte Nachbarn und Feuerwehrmitglieder am frühen Dienstagmorgen in der Heubischer Vorstadt.

**Heubisch** – Mehrere Wohnhäuser wurden am frühen Dienstagmorgen in Heubisch zeitweise evakuiert, nachdem ein undichter Gastank festgestellt wurde. Laut aktuellen Informationen der Polizei trat gegen 0.30 Uhr Flüssiggas aus einem Heizungs-tank eines Einfamilienhauses in der Vorstadt aus. Zeugen alarmierten schließlich Feuerwehr und Polizei, während der betroffene Hauseigen-tümer einen Heizungsbauer verständigte.

Kreisbrandinspektor Mathias Nüchterlein spricht von einem „nichtalltäglichen Einsatz“. Vor Ort stellte man fest, dass aus einem defekten Ventil ein Teil der insgesamt 2500 Liter Flüssiggas ausströmte. „Um eine Explosionsgefahr auszuschließen, musste Spezialtechnik angefordert werden“, sagt Nüchterlein. Das waren der Gerätewagen Messtechnik der Freiwilligen Feuerwehr Sonneberg und der ABC-Erkundungswagen der Wehr aus Lauscha. Insbesondere sei zu klären gewesen, welche Mengen Gas ausgetreten wa-



Ein undichter Gastank in Heubisch löste am frühen Dienstagmorgen einen Einsatz von Feuerwehren aus.

*Foto: camera900.de*

ren und ob sich in Kanaleinläufen Gas gesammelt hat. Die Dichtheit des Tanks und die Unbedenklichkeit der umliegenden Gaskonzentrationen wurden durch die entsprechenden Messungen bestätigt.

Um vor der Reparatur des Tanks das Gas gefahrlos austreten zu lassen, evakuierten Feuerwehr und Polizei vorsorglich die Wohnhäuser in der unmittelbaren Nachbarschaft. Dabei verließen etwa 20 Personen ihre

Häuser und kamen vorübergehend in einem alten Schulgebäude im Ort unter. Nach bereits zwei Stunden konnten jedoch alle betroffenen Bürger wieder zurück in ihre Wohnhäuser, da der Gastank zwischenzeitlich abgedichtet wurde. Insgesamt waren 25 Kameraden der freiwilligen Feuerwehren aus Sonneberg, Heubisch, Mupperg und Lauscha sowie mehrere Streifenbesetzungen der Sonneberger Polizei im Einsatz. ts